



PRESSEMITTEILUNG

Zwei Oberbürgermeister bieten fleißig mit Bei einer Auktion von signierten Fußballtrikots. OHG-Direktor Egon Steinkamp stellt seine Willkommensklasse vor. 380 Gäste feiern mit Verein Ruhrwerk in einer Betriebshalle.

Herne, im September 2015. Netzwerk hilft! Dies bewies einmal mehr der mittlerweile siebte Gala-Abend des Herner Vereins Ruhrwerk in der Betriebshalle des Unternehmens Baumaschinen Rhein-Ruhr (BRR) an der Lindenallee in Holsterhausen. 380 Gäste aus Herne und Wanne-Eickel waren der Einladung der Netzwerkerinnen um die Vereinsgründerin Cordula Klinger-Bischof in eine außergewöhnliche Kulisse gefolgt. Bis in den frühen Morgen genossen sie dort viele gute Gespräche und ein Rahmen-Programm, das unter dem Motto „Zusammenkommen, im Kindern zu helfen“ stand.

An riesigen Baggern und Baumaschinen vorbei gingen die Gäste zum Eingang, wo sie durch die Arme zweier monströser Schaufellader liefen. Ein symbolisches Bild, denn seit sieben Jahren breitet auch Ruhrwerk seine Arme aus, um sozial benachteiligten Kindern in Herne und Wanne-Eickel zu helfen. Alleine in diesem Jahr sammelte der Verein 45.000 Euro für diverse Hilfsprojekte – ein Teil dieser Summe kam beim Gala-Abend zusammen. Zum Beispiel durch den Verkauf von Losen für die attraktiv bestückte Tombola, aber auch durch eine ganz besondere Auktion.

Denn Ruhrwerk schaffte es, sowohl Oberbürgermeister Horst Schiereck, Schirmherr der Veranstaltung, als auch seinen Nachfolger Dr. Frank Dudda als „Preistreiber“ zu gewinnen. Beide boten auf der Bühne für die fünf signierten Fußballtrikots auch fleißig mit, den Zuschlag erhielten aber andere Gäste, die ihre Geldbörse noch weiter öffneten. Am Ende freuten sich Auktionator Oliver Grabowski von Radio Herne 90,8, der bei der Versteigerung von Christian Stiebling und Urs Bischof unterstützt wurde, über 1640 Euro für die Trikots der Bundesliga-Vereine VfL Bochum, Borussia Dortmund, Schalke 04, Bayern München und der deutschen Nationalmannschaft.

Verein sammelt 45.000 Euro für Projekte zugunsten Herner Kinder.

Vor der Auktion zeigte Ruhrwerk, wo das gespendete Geld seit Jahren sinnvoll eingesetzt wird. Kurzfilme über die Projekte Reittherapie für Grund- und Förderschulkinder, Gewaltprävention und Nachhilfe rahmten die Eröffnungsrede von Cordula Klinger-Bischof ein. Die Vereinsvorsitzende verdeutlichte den 380 Gästen die Aktivitäten für Kinder, die durch körperliche und geistige Entwicklungsverzögerungen oder schwierige soziale Verhältnisse benachteiligt sind. Aber auch in der Flüchtlingsdebatte zeigt der Verein, der sich ausschließlich durch Spenden und Sponsorengelder finanziert, schon seit über einem Jahr Flagge und engagiert sich für Kinder in der Unterkunft am Zechenring sowie für Deutschunterricht in den Willkommensklassen an drei Herner Schulen.

Eine dieser Klassen stellte Egon Steinkamp, Direktor des Otto-Hahn-Gymnasiums, vor. Aber nicht alleine – vielmehr ließ er drei syrische Kinder, die am OHG eine Willkommensklasse besuchen, von ihren schulischen Erfahrungen Plänen für die Zukunft erzählen. Eindrucksvoll und imponierend schilderten sie, wie wichtig nicht nur für sie diese schulische Arbeit ist – und die Netzwerker von Ruhrwerk sahen sich bestätigt, dass ihre Unterstützung hier an der richtigen Adresse ist.



Ungewöhnliche Location

Die Betriebshalle von BRR, in der sonst geschraubt, gewerkelt und geputzt wird, hatte die Herner Messebaufirma „prisma plan“ gemeinsam mit der LMV-Veranstaltungstechnik für das Ruhrwerk-Event in einen Festsaal verwandelt. Der rote Teppich, die Möblierung und farbige Lichteffekte verliehen der ungewöhnlichen Location eine anregende Atmosphäre, in der bis weit nach Mitternacht nicht nur „genetzwerkt“, sondern auch kräftig getanzt wurde.

Mehr Informationen:

www.dasruhrwerk.de

Infokasten:

Ruhrwerk e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 2009 für Kinder in Herne engagiert, die aufgrund von körperlichen, geistigen oder sozialen Handicaps benachteiligt sind. In bedarfsgerechten Langzeitprojekten wie Reittherapien, qualifizierter Nachhilfe, Tanztherapie, Gewaltprävention oder Hilfsprojekten für Flüchtlingskinder unterstützt Ruhrwerk in Zusammenarbeit mit Förder- und Regelschulen, dem Jugendamt und sozialen Einrichtungen die Entwicklung Herner Kinder und Jugendlicher.

In diesem Jahr nehmen wöchentlich über 200 Jungen und Mädchen an den Projekten teil. Alle Aktivitäten finanziert Ruhrwerk über Spenden und Sponsorengelder.

Spendenkonto:

Sparkasse Herne

IBAN: DE13 4325 0030 0011 0288 00,

BIC: WELADED1HRN

Ihr Pressekontakt:

Iris Stiebling

mobil 0151 – 405121862

i.stiebling@dasruhrwerk.de

Cordula Klinger-Bischof

mobil 0171 – 5529441

c.klinger-bischof@dasruhrwerk.de



Mögliche Bildzeilen:

Bild links: Ob Horst Schiereck (re.) und sein Nachfolger Dr. Frank Dudda (li.) bei der Trikot-Auktion mit Oliver Grabowski (2. von re.) sowie Christian Stiebling.

Bild rechts: Eindrucksvoll schilderten Egon Steinkamp (li.) mit seinen drei syrischen Schülern die Arbeit in den Willkommensklassen. Rechts am Mikrofon: Ruhrwerk-Vorsitzende Cordula Klinger-Bischof.

Fotos: Ruhrwerk e. V.